Jahresbericht 2018 der Pestalozzi-Schule Pfedelbach

Einen Schwerpunkt zu setzen für den vorliegenden Jahresbericht fällt schwer. Im Rückblick wird deutlich, wie viel wir im zurückliegenden Jahr gemeinsam gearbeitet, verändert und bewegt haben. Beginnend mit den pädagogischen Tagen im Januar, bei denen wir uns auf gemeinsame Arbeitsschwerpunkte geeinigt haben, von denen viele zwischenzeitlich abgeschlossen sind. Unsere Planungen zum Schulfest, das wir im September gemeinsam gefeiert haben. Die Vorbereitungen auf die Sanierungsmaßnahmen in Gebäude 4. Die Planungen zum Mensa-Neubau und die damit verbundenen Vorüberlegungen, um die großen Themenfelder zu umreißen. Doch nicht nur das: Ausflüge ins Theater oder ins Museum, gemeinsame Feste, Veranstaltungen mit außerschulischen Partnern, um die schulischen Inhalte anschaulich zu vermitteln gemäß unserem schulischen Motto „Leben lernen. Lernen leben."
Innerhalb unseres Schulverbundes ist es uns wichtig, die Eigenständigkeit jeder Schulart – insbesondere im Bereich der Sekundarstufe – zu bewahren und unsere Profile angemessen zu schärfen. Gleichzeitig nutzen wir die besonderen Chancen unseres Schulverbunds. Unsere Schülerinnen und Schüler haben das schon lange verstanden und nutzen die Möglichkeiten, die sich ihnen beispielsweise in den Pausen bieten. Es ist ein buntes Miteinander geworden, man kennt und hat sich gegenseitig schätzen gelernt.
Unsere Schülerinnen und Schüler nutzen schulartübergreifende Angebote. Jeder bringt sich mit seinen besonderen Stärken ein und erfährt die für seine Entwicklung notwendige Unterstützung. Dazu braucht es Kolleginnen und Kollegen, die für die Anliegen der Schülerinnen und Schüler ein offenes Ohr haben. Engagierte Schulsozialarbeiterinnen, die in allen Schularten mit unterschiedlichen Angeboten präsent sind, um Klassen in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die soziale Gruppenarbeit, die Schülerinnen und Schülern bei Bedarf und mit Unterstützung der Eltern ein zusätzliches Angebot bietet. Unsere Kernzeit, die Schülerinnen und Schülern während der Betreuungszeiten ein Zuhause gibt. Unsere Elternschaft, insbesondere der Elternbeirat, mit dem wir uns in einem offenen Austausch über unseren Schulverbund befinden. Bildungspartner, die gemeinsam mit der Schulsozialarbeit und dem Kollegium neue Projekte initiieren. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat, die offen sind für unsere Anliegen. Der regelmäßige Austausch, die Gesprächsbereitschaft von allen am Schulleben Beteiligten ist eine wichtige Voraussetzung für eine gelingende Entwicklung unserer Verbundschule.
Im vorliegenden Jahresbericht wird nur ein Ausschnitt unserer schulischen Aktivitäten dargestellt. Wir denken jedoch, dass der geneigte Leser dadurch einen guten Einblick in unser Schulleben erhält.

Die Pestalozzi-Schule in Zahlen (Stand Februar 2019)

- **Gesamtschülerzahl:** 612 Schülerinnen und Schüler in der Grund-, Werkreal- und Realschule
- 30 Klassen, 51 Lehrkräfte
- Neu an unserer Schule sind:

Grundschule: Frau Braun, Frau Busch, Frau Gabler, Frau Hahnel, Frau Kraft, Herr Pfarrer Köhnlein
Realschule: Frau Heer, Frau Schneider, Frau Pfitzer, Frau Mantwill

- Verabschiedet wurden:

Frau Spelsberg, Frau Abendschein, Frau Konrad, Frau Deus, Frau Kalbantner, Frau Riek, Frau Rösler, Frau Vischer

Das Kollegium der Pestalozzi-Schule an den Pädagogischen Tagen auf der Comburg in Schwäbisch Hall, Januar 2018

Schulfest mit „Herz, Hand und Verstand“

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Schulgemeinschaft der Pestalozzi-Schule ihr erstes gemeinsames Schulfest. Zahlreiche Gäste hatten sich zur Begrüßung eingefunden und verteilten sich

während des Tages auf dem weitläufigen Schulcampus. Bei allen Aktivitäten wurde deutlich, dass schon seit langem mit sehr viel Herz, Hand und (Sach-) Verstand auf diesen großen Tag hingearbeitet wurde. Bei einem bunten Bühnenprogramm auf beiden Schulhöfen zeigten alle Klassenstufen ihr Können und besondere Talente.

Kurz vor Weihnachten wurde ein Teil des Erlöses an eine soziale Einrichtung übergeben: In einer Feierstunde überreichten Elternbeirat, Förderverein, Schüler- und Klassensprecher, Schulleitung und Lehrkräfte in der letzten Woche vor den Weihnachtsferien einen Spendenscheck an den Kinder- und Jugendhospizdienst Öhringen.

Ein weiterer Teil der Schulfesteinnahmen verbleibt beim Förderverein, um nach Abschluss der Baumaßnahmen eine Anschaffung für das neu gestaltete Schulgelände zu tätigen. Darüber hinaus erhält jede Klasse einen Zuschuss für die Klassenkasse. Dem großen Engagement der Schulgemeinschaft der Pestalozzi-Schule Pfedelbach ist es zu verdanken, dass jetzt an alle Beteiligten etwas zurückgegeben werden konnte.

Grundschule

Opernworkshop in der Grundschule

Gleich nach den Weihnachtsferien machten sich alle 280 Grundschüler der Pestalozzi-Schule Pfedelbach an zwei Unterrichtstagen auf den Weg, Theaterluft zu schnuppern.

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich zuvor im Unterricht entweder mit der Musik von Peter I. Tschaikowsky „Der Nussknacker“ oder der Märchenvorlage von E.T.A. Hoffmann bzw. dem Märchen „Die Eiskönigin“ von Hans Ch. Andersen auseinander und lernten kleinere Sprechrollen und Lieder. Im anschließenden „Opernworkshop“ probten Schülerinnen und Schüler unter der Anleitung professionell ausgebildeter Sänger und Schauspieler, die alle Beteiligten mittels Kostümen und mitgebrachter Kulissen in die Theaterwelt bzw. Märchenwelt „entführten“.

Rund 70 Schüler und Schülerinnen verwandelten sich in Schauspieler oder Tänzer aus fremden Ländern, wurden zu Schneeflocken, Spielkarten oder Zinnsoldaten, Kuscheltieren oder Buchstaben. Die fantasievollen Auftritte wurden von den anwesenden Gästen mit viel Applaus belohnt.

Chorkinder unterstützen die Spitalkirche

Alljährlich haben unsere Chorkinder der vierten Klassen einen Auftritt in der Spitalkirche in Öhringen. Mit ihrem Gesang begeistern sie die anwesenden Gäste. Das gemeinsame Essen für alle Schülerinnen und Schüler ist – neben dem herzlichen Applaus der anwesenden Gäste – der Dank für diesen Einsatz.

Besuch im Öhringer Ostergarten

Viele Grundschulklassen besuchten im Rahmen des Religionsunterrichts den Ostergarten in der Stiftskirche in Öhringen.

In diesem Sinnes-Parcours konnten die Schülerinnen und Schüler die Passions- und Osterzeit in verschiedenen Stationen erleben und nachvollziehen. An 10 Stationen im Kreuzgang und der Stiftskirche wurden Leiden, Tod und Auferstehung Jesu mit allen Sinnen (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken, Tasten) erfahrbar. Für viele Schülerinnen und Schüler war dieser erlebnisreiche Vormittag eine gute Einstimmung auf Ostern.

Vorlesewettbewerb

„Gute Vorleser gesucht“ hieß es auch in diesem Jahr. Der diesjährige Lesewettbewerb, an dem alle Zweit-, Dritt- und Viertklässler teilnehmen durften, war mit insgesamt 81 Vorlesern stark besetzt. Die mutigen Vorleserinnen und Vorleser stellten ihre Lesefertigkeiten vor ihren Klassenkameraden und der Jury unter Beweis.
Am Ende erhielten alle Teilnehmer bei der Siegerehrung eine Teilnehmerurkunde, die Erst- bis Drittplatzierten aus jeder Jahrgangsstufe eine Siegerurkunde, sowie einen kleinen Preis. Die jeweils Erstplatzierten durften sich außerdem über einen Buchpreis freuen.

Schülerspendenlauf

Zu Schuljahresende fand der Schülerspendenlauf statt. Unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ gingen alle Grundschüler an den Start, um möglichst viele Runden und damit auch viele Spenden zu sammeln. Die ca. 150m lange Strecke führte einmal um das Schulgebäude. Bei angenehm sommerlichen Temperaturen liefen die Schülerinnen und Schüler insgesamt über 6500 Runden. Dabei kam ein Spendenbetrag von ca. 2.700€ zusammen. Wir haben mit dem Geld erneut den Verein Lichtblick-TAK e.V. unterstützt, der trauernde Kinder und Jugendliche begleitet. Zudem werden von dem Geld die Pausenkisten der Klassen mit Spielgeräten aufgefüllt.

„Einfach Klasse, dass Du da bist!“

71 Jungen und Mädchen hatten nach den Sommerferien ihren ersten Schultag an der Pestalozzi-Schule Pfedelbach.
Nach dem Einschulungsgottesdienst versammelten sich am Nachmittag alle ABC-Schützen mit ihren Familien in der Nobelgusch.
Nach einem abwechslungsreichen und ansprechenden Bühnenprogramm, das von den Viertklässlern moderiert und gestaltet wurde, gingen die Jungen und Mädchen mit ihren Klassenlehrerinnen in die Klassenzimmer. Mit großen Erwartungen fieberten sie ihrer ersten Schulstunde entgegen.
Währenddessen konnten Familien und Freunde die Räumlichkeiten der Kernzeit und den Schmökerkeller besuchen. Zu unserer Freude nutzten viele Eltern und Großeltern die Gelegenheit zum Erwerb einer Buchpatenschaft. Der erste Schultag endete für die Erstklässler mit der Übergabe der prallgefüllten Schultüten.

Gefahrenquelle „Toter Winkel“ hautnah erlebt

Ein eher ungewöhnliches „Spielgerät“ war an einem Schultag Ende Oktober 2018 auf dem Schulhof der Pestalozzi-Schule Pfedelbach aufgebaut: Eine Sattelzugmaschine hatten Frauen des Serviceclubs Ladies´ Circle 65 Hohenlohe-Öhringen herbestellt, um den Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe zwei bis vier die große Gefahr des „Toten Winkels“ zu erklären, der ihnen im Straßenverkehr nicht selten zum Verhängnis werden kann. Beim praktischen Test im Führerhaus wurde jedem Schüler deutlich, was der LKW-Fahrer alles NICHT sehen kann. Entsprechend groß war die spätere Einsicht jedes Teilnehmers. Im Hinblick auf die bevorstehende Baustellensituation auf dem Schulhof war diese Präventionsmaßnahme von besonderer Bedeutung, damit kein Kind zu Schaden kommt.

Viele kleine Nikoläuse singen im Seniorenheim

Am Nikolaustag machte sich der Grundschulchor geschmückt mit vielen kleinen roten Mützen auf den Weg ins Pfedelbacher Seniorenheim, um den Bewohnern mit Advents- und Weihnachtsliedern eine musikalische Freude zu bereiten.
84 Schülerinnen und Schüler verteilten sich auf mehreren Etagen in dem großen Treppenhaus der Einrichtung. Eine Schülerin stimmte die Bewohner mit ihrer Blockflöte ein. Anschließend sangen die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 2 bis 4 gemeinsam mit den Bewohnern traditionelle Advents- und Weihnachtslieder.

Gelungener Start in die Weihnachtsferien

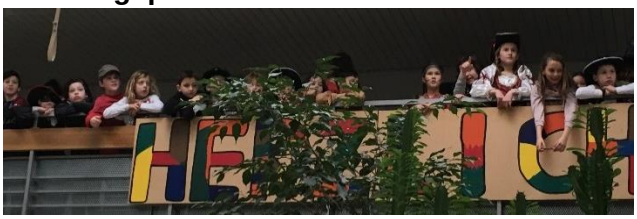
Am Donnerstagnachmittag vor den Weihnachtsferien feierten alle Grundschüler der Pestalozzi-Schule gemeinsam ihre Weihnachtsfeier.
Es wurde gemeinsam gesungen und einzelne Klassen trugen Gedichte und das Weihnachtsstück „Der eilige Weihnachtsmann“ vor. Anschließend erhielten rund 30 Schüler und Schülerinnen, die in den vergangenen Monaten als Pausenengel ausgebildet worden waren, ihre Anerkennungsurkunde für ihren Einsatz. Zum Abschluss gab es leckeren Kinderpunsch und Lebkuchen für alle Kinder, der von anwesenden Eltern verteilt wurde.
Am letzten Schultag fand in der evangelischen Kirche ein stimmungsvoller Weihnachtsgottesdienst statt. Gemeinsame Stunden mit den Klassenlehrern rundeten die vorweihnachtliche Zeit innerhalb der Schule gelungen ab.

Bericht aus der Kernzeit

Das Jahr 2018 war für uns alle ein „Rekordjahr“. Nicht nur was das Wetter betraf wurden Höchstwerte erzielt. Im September betreuten wir erstmals 100 Kinder.
Trotz begrenzter Räumlichkeiten und einer veränderten Essenssituation (seit September essen wir im wesentlich kleineren Speiseraum neben der ehemaligen Schulküche) konnten wir dem Betreuungsbedarf aller Eltern gerecht werden.
In der sehr gut besuchten Ferienbetreuung boten wir wieder ein abwechslungsreiches Programm an. Die Kinder hatten, trotz der oftmals großen Hitze, viel Spaß bei der Feuerwehr, auf dem Bauernhof, im Wald und natürlich auch bei Sport und Spiel (klettern, tanzen, Rope Skipping, Fußball spielen u.v.a.m.).
Zum Abschied von der Kernzeit wurden die 4. Klässler zu einem Kletternachmittag eingeladen. Am Schulfest im September beteiligten wir uns gerne mit einem Spielangebot.

Sekundarstufe

Faschingspolonaise



Zahlreiche große und kleine Faschingsfans zogen in diesem Schuljahr durch unsere Gebäude. Begleitet von der passenden Musik zog sich eine lange Polonaise durch die Klassen. Alle Beteiligten waren mit großer Begeisterung dabei und freuen sich schon auf die bevorstehenden Faschingsferien.

Schulsanitätsdienst

Im letzten Schuljahr wurden erstmals alle Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 und 7 der Werkrealschule und der Realschule in einem jeweils zweitägigen Erste-Hilfe-Kurs von Frau Wolf und Herrn Raju ausgebildet. Momentan sind alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 und 8 in Zweierteams Woche für Woche als Schulsanitäter im Einsatz – wir sind froh, dass wir über eine steigende Anzahl ausgebildeter Schulsanitäter verfügen. Die Ausbildung am schuleigenen Defibrillator in Gebäude 6 gehört selbstverständlich dazu.

Neben regelmäßigen Pausendiensten haben die Schulsanitäter vielfältige Aufgaben, die sie zuverlässig erledigen, z.B. bei Schulveranstaltungen wie dem gemeinsamen Schulfest, dem Mitternachtsturnier oder dem SMV-Sporttag. Unser Schulsanitätsdienst erhöht nicht nur die Sicherheit an der Schule, er fördert auch die Sozialkompetenz der beteiligten Schülerinnen und Schüler.

Erst kürzlich wurde dem Schulsanitätsdienst ein neuer Schulsanitätsrucksack überreicht, der für den Notfall die wichtigsten Gegenstände bereithält: Von den Handschuhen über Verbandszeug bis hin zur Rettungsdecke ist alles vorhanden. Bleibt zu hoffen, dass unsere Schulsanitäter ihn nicht in allzu naher Zeit im Rahmen der Ersten Hilfe einsetzen müssen.

Erfolgreiche Schülerlotsen beim Wettbewerb in Tripsdrill

Im Juli machten sich fünf Schülerinnen der Klassen R8a und R8b auf den Weg nach Tripsdrill, um am Schülerlotsenwettbewerb der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg teilzunehmen.

Zum praktischen Teil zählen drei Prüfungselemente: Geschwindigkeiten und Bremsweg schätzen, sowie das Begehen eines Parcours mit der Promillebrille. Danach folgt eine theoretische Prüfung mit Fragen zum Allgemeinwissen, Verkehrswesen und den Verkehrsregeln. Nach erfolgreicher Teilnahme erhielten alle Schülerinnen und Schüler neben einer Urkunde auch ein T-Shirt überreicht. Sehr erfolgreich war Emmy Dietle: Sie erreichte den dritten Platz und gewann einen Geldpreis.

Einschulungsfeier Klasse 5

An der Einschulungsfeier wurden die 5.Klässler erstmals Teil des Schuljahresanfangsrituals: Jeder Schüler verewigte sich auf einer großen Stoffbahn neben allen anderen Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe mit einem individuellen Händeabdruck.

Nach einem Liedstück und einem englischen Anspiel ging es vorbei am traditionellen Obststand in die Klassenzimmer. Am Ende der ersten Schulwoche stand ein gemeinsamer Ausflug auf dem Stundenplan: Zusammen mit Klassenlehrerinnen und Schulsozialarbeiterinnen ging es auf den Golberg. Mit viel Spaß und Spiel lernten sich alle Schülerinnen und Schüler kennen. Gegenseitig halfen sie sich bei Teamspielen und unterstützten sich auf dem für so manchen doch recht anstrengenden Heimweg.

Schülermentoren

An unserer Schule gibt es seit Herbst wieder Schülermentoren, die den Schüler/innen der Orientierungsstufe beim Hausaufgaben machen, auf Klassenarbeiten lernen und wiederholen von (nichtverstandenen) Unterrichtsinhalten zur Seite stehen. Die 16 Mentoren aus den Klassenstufen 8 und 9 wurden von der AIM Heilbronn ausgebildet und unterstützen seither immer donnerstags in der 6. Stunde die Schüler der Orientierungsstufe.
Am ersten Ausbildungstag wurden Themen wie bspw. Aufgaben und Anforderungen an die Schülermentoren, Motivationstipps und Grundlagen der Kommunikation, wie das richtige Zuhören und Erklären behandelt. Am zweiten Tag lag der Schwerpunkt auf verschiedenen Typen von Menschen/Lerntypen, aber auch unterschiedlichen Lernkanälen und wie diese optimal genutzt werden können. Ebenso thematisiert wurden der grundlegende Aufbau einer Lerneinheit und entsprechende Lernstrategien, wie man Schüler/innen die Angst vor einer Klassenarbeit nehmen kann und wie man seine Kenntnisse wirkungsvoll präsentiert. Durch viele praktische Übungen, aber auch kurze Konzentrations- und Auflockerungsübungen wurde den zukünftigen Schülermentoren die trockene Theorie eindrucksvoll vermittelt. Ihr Wissen geben sie jetzt an ihre Schülergruppen weiter.

Studienfahrt nach Reims und Paris

100 Jahre nach Ende des 1. Weltkriegs begaben sich die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 10 auf Spurensuche. Sie besuchten die Schlachtfelder von Verdun, wandelten in Reims auf den Spuren der deutsch-französischen Aussöhnung und entdeckten in Paris neben den wichtigsten Sehenswürdigkeiten auch die Champs-Elysées als Flaniermeile für sich.

Studienfahrten der W9 und R10 nach Berlin und Hamburg

Reisen bildet. Und macht Spaß: Unsere Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen fuhren mit ihren Klassen- und Tandemlehrern nach Berlin und Hamburg.

Gemeinsam erlebten sie eine aufregende Woche mit vielfältigen Programmpunkten.
Am Brandenburger Tor oder beim Besuch der Elbphilharmonie konnten interessante Einblicke in das Großstadtleben gewonnen werden.

Abschlussfeiern der Werkrealschule und der Realschule
„Class of 2018“ der Werkrealschule feierlich entlassen

Mit einer stimmungsvollen Abschlussfeier unter dem Motto „American Highschool“ verabschiedeten sich 20 Werkrealschüler mit einem bunten Programm gemeinsam mit Eltern, Freunden, Lehrkräften und Ehrengästen in der festlich dekorierten Nobelgusch von ihrer Schulzeit.
Erstmals wurde vom Verein der Freunde und Förderer der Preis für den Shooting Star verliehen. Shooting Star wird, wer sich im Vergleich zum Vorjahr mindestens um ½ Note verbessert hat.
Aus den Händen von Frau Maieron erhielten alle Schülerinnen und Schüler ihren Quali-Pass – ein Ordner, in dem die über die Schuljahre hinweg erworbenen Zusatzqualifikationen gesammelt werden. Abschließend warfen alle ihre Doktorhüte in die Luft als Zeichen der Freude über den erworbenen Schulabschluss.

„Wir haben es geschafft!“ – Realschüler feiern Abschlussfeier

Unter dem Applaus der anwesenden Gäste zogen 40 festlich gekleidete Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Realschule an der Pestalozzi-Schule Pfedelbach in die liebevoll dekorierte Nobelgusch ein. Neben dem Naturwissenschaftlichen Sonderpreis wurden Preise für den besten Aufsatz im Fach Deutsch und zwei Sozialpreise vergeben. Ebenso wurde der Shooting Star vom Verein der Freunde und Förderer verliehen.
Nach einem abwechslungsreichen Programm wurden alle Gäste in eine laue Sommernacht entlassen.

Weihnachtsgottesdienst und Weihnachtsassembly

Warten will gelernt sein. Beim diesjährigen Gottesdienst erläuterten Pfarrer Köhnlein und Pfarrer Nohanowitsch was es bedeutet, zu warten und wie die Menschen damals auf Jesus gewartet haben. Begleitet wurde der Gottesdienst von den Schülern, die verschiedene Szenen zum Warten darstellten und auch die Fürbitten übernahmen. Im Anschluss an den Gottesdienst gestaltete jede Klasse ihre eigene Weihnachtsfeier. Der krönende Abschluss war die gemeinsame Assembly, die von Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Klassen gestaltet wurde. Mit dem gemeinsamen Lied „Feliz Navidad“ wurden alle in die Weihnachtsferien entlassen.

Förderung besonders befähigter Schülerinnen und Schüler (FbbS) – Gruppe 1

Die AG Förderung besonders befähigter Schüler ist ein Angebot der Schule für Schüler und Schülerinnen, die sich besonders für Mathematik und Physik interessieren. Im Unterricht wird die Vektorrechnung auch mit Blick auf die Physik behandelt.
Im Technoseum in Mannheim konnten die Schülerinnen der Klassenstufe 9 Versuche zur Kinematik durchführen. Außerdem besuchten sie das Deutsche Luft- und Raumfahrtzentrum in Lampoldshausen. Hier durften sie Experimenten zu Vakuum und GPS beiwohnen.

FbbS 2: „Messen, Steuern und Regeln mit Mikrocontrollern – Arduino und Raspberry Pi“

An dieser Fördermaßnahme können technisch versierte und interessierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 und 9 teilnehmen. Die Teilnehmer führen 19 angeleitete Versuche zum Arduino durch, bei denen sie grundlegende Aspekte und Möglichkeiten dieser Technik kennen- und anwenden lernen. Im Mai nahmen die Schüler an einem Workshop im Mannheimer Technoseum zum Thema Mikrocontroller teil. Einige Wochen später ging es nach Künzelsau zur Würth-Hochschule, wo es neben spannenden Informationen auch viele praktische Übungen zur Programmierung des Mikrocontrollers „Tinybas“ gab.

Schulsozialarbeit

Unsere Pausenengel sind erfolgreich

Seit dem Schuljahr 2017/18 bildet unsere Schulsozialarbeiterin Frau Vohmann unsere Pausenengel aus. Die ersten Schülerinnen und Schüler versehen seither gemeinsam mit den aufsichtführenden Lehrkräften aufmerksam ihren Dienst in der großen Pause. Sie sind dabei so erfolgreich, dass aktuell zwei weitere Schülergruppen zu Pausenengeln ausgebildet werden. Unsere Pausenengel verbessern die Pausensituation, unterstützen ein friedliches Miteinander, sie erwerben und stärken ihre sozialen Kompetenzen und übernehmen Verantwortung für sich und andere. Mittlerweile treten die schon ausgebildeten Viertklässler ihre Dienste routinemäßig an und die neu ausgebildeten Drittklässler freuen sich auf den Start ihres Dienstpraktikums.

Berufswegeplanung

In diesem Jahr wurde eine Neugestaltung der Berufswegeplanung priorisiert. Die Schulsozialarbeit koordiniert jetzt die Berufsorientierung an beiden Schularten der weiterführenden Schulen. Die bereits bestehenden Projekte, wie z.B. die Kooperation mit dem Bauerverband, finden jetzt auch mit Beteiligung der Realschulklassen (5. und 6. Klasse) statt. Themen der Lerngänge waren Milchviehbetrieb und Obstbau.
Zusätzlich besteht ein enger Kontakt zum Berufsberater der Agentur für Arbeit, sodass zahlreiche Gespräche bzgl. Berufswegeplanung mit Schüler/innen der Klassenstufe 9 geführt werden können. Das neue System mit fest installierten Berufsberatungsterminen (alle 4-6 Wochen) an der Schule gemeinsam mit der Schulsozialarbeit, hat sich bewährt und wird von allen Beteiligten gut angenommen. Es war schön zu hören, dass bereits 10 Schüler mit unterschriebenen Vorverträgen aus den Sommerferien in das letzte Schuljahr gestartet sind.

Stups

Das Selbstbehauptungstraining, kurz Stups, wird in allen fünften Klassen angeboten. In Rollenspielen, Übung von Verhaltensregeln und Wahrnehmung des Bauchgefühls überlegen die Teilnehmer, was unsere Körpersprache aussagt und machen Atem- und Stimmübungen. Der Andrang ist stets so groß, dass die üblichen zwei Gruppen die Nachfrage bei weitem nicht bedienen konnten. Es ist zum Glück gelungen, eine dritte Gruppe anbieten zu können.

Klassenrat

Durch die Schulsozialarbeit wurde der Klassenrat in allen fünften Klassen eingeführt. Eine Neuerung ist die Erprobung dieser Institution in der Grundschule. Der Klassenrat konnte bereits in drei dritten Klassen erfolgreich eingeführt werden und wird voraussichtlich als festinstalliertes Projekt in die Grundschulprävention eingegliedert.

Mitternachtsturnier

Im März fand das jährliche Fußballturnier statt. Diese Veranstaltung wird von den Schulsozialarbeiterinnen gemeinsam mit der SMV organisiert. Gespielt wird in zwei Altersgruppen von Klasse 5-7 und von Klasse 8-10. Neben den Schülermannschaften gab es erneut eine Lehrermannschaft. Alle Jugendlichen steckten sehr viel Liebe und Kreativität in ihre selbstgestalteten Trikots. Das faire Miteinander zeichnet das Mitternachtsturnier besonders aus.

Verein der Freunde und Förderer der Pestalozzi-Schule Pfedelbach

Neugestaltung des Aufenthaltsraums

Zu Beginn des neuen Schuljahrs wurde der Aufenthaltsraum in Gebäude 5 mit gepolsterten Bänken und dazu passenden Tischen neu bestückt. Die Palettenmöbel, hergestellt von einer Schülerfirma aus dem Schwäbisch-Fränkischen Wald, wurden zu einem großen Teil vom Verein der Freunde und Förderer der Pestalozzi-Schule Pfedelbach übernommen. Auch die SMV leistete einen finanziellen Beitrag, sodass Polster gekauft werden konnten.